

Mitteilung 024/2026

16. April 2026

Gemeinsam Lebensmittelsicherheit stärken BfR und NFSA Ägyptens unterzeichnen Absichtserklärung

Vom 8. April bis zum 9. April 2026 besuchte eine Delegation des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) unter der Leitung des Vizepräsidenten die ägyptische National Food Safety Authority (NFSA) in der Hauptstadt Kairo.

Während des zweitägigen Besuchs unterzeichneten die Leitungen der beiden Einrichtungen eine gemeinsame Absichtserklärung (Joint Declaration of Intent, JDI), die zum Ziel hat, gemeinsam an der weltweiten Stärkung der Lebensmittelsicherheit zu arbeiten.

Die Nationale Behörde für Lebensmittelsicherheit Ägyptens wurde im Jahre 2017 als unabhängige Behörde gegründet, die das Ziel verfolgt, den gesundheitlichen Verbraucherschutz im Land zu stärken. So reguliert sie unter anderem die Sicherheit von Lebensmitteln bei inländischer Produktion und nimmt Inspektionen bei der Aus- und Einfuhr von Lebensmitteln vor.

Bereits im Herbst 2025 besuchte der NFSA-Vorsitzende Dr. Tareq El-Houby das BfR. Gemeinsam mit dem BfR-Vizepräsidenten Dr. Tewes Tralau besprach er die mögliche zukünftige Zusammenarbeit und Grundlagen für die Entwicklung einer gemeinsamen Absichtserklärung.

Diese wurde nun am 8. April unterzeichnet. Im Mittelpunkt der Erklärung steht die Stärkung der bestehenden Beziehungen und der Kooperation im Bereich der Lebensmittelsicherheit. Wissensaustausch und Kapazitätsbildung stehen dabei besonders im Fokus. So soll beispielsweise ein Netzwerk aus Risikobewerterinnen und Risikobewertern gegründet werden, welches durch den Austausch an Wissen zur Qualität der Risikobewertung beiträgt. Dadurch soll der gesundheitliche Verbraucherschutz allgemein gestärkt werden.

Die Kooperation soll auch die Durchführung von gemeinsamen Workshops und Schulungsprogrammen beinhalten.

Der BfR-Vizepräsident und die Leiterin der Stabstelle Internationale Angelegenheiten, Dr. Nicole Gollnick, trafen sich im Rahmen ihres Besuches zudem mit dem ägyptischen Minister für Landwirtschaft und Landgewinnung, sowie mit dem WHO-Regionalbüro für den östlichen Mittelmeerraum.

Weitere Informationen zur internationalen Zusammenarbeit finden Sie auf der Website des BfR.

Mitteilung zur internationalen Zusammenarbeit finden Sie auf der Website des BfR.

<https://www.bfr.bund.de/mitteilung/gemeinsam-fuer-sichere-lebensmittel/>

Über das BfR

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH). Es schützt die Gesundheit der Menschen präventiv in den Tätigkeitsbereichen Public Health und Veterinary Public Health. Das BfR berät die Bundesregierung und die Bundesländer zu Fragen der Lebens- und Futtermittel-, Chemikalien- und Produktsicherheit. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen.

Impressum

Herausgeber:

Bundesinstitut für Risikobewertung

Max-Dohrn-Straße 8-10

10589 Berlin

T +49 30 18412-0

F +49 30 18412-99099

bfr@bfr.bund.de

bfr.bund.de

Anstalt des öffentlichen Rechts

Vertreten durch den Präsidenten Professor Dr. Dr. Dr. h. c. Andreas Hensel

Aufsichtsbehörde: Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat

USt-IdNr: DE 165 893 448

V.i.S.d.P: Dr. Suzan Fiack



gültig für Texte, die vom BfR erstellt wurden

Bilder/Fotos/Grafiken sind ausgenommen, wenn nicht anders gekennzeichnet

BfR | Risiken erkennen –
Gesundheit schützen